

Herr Kollege Fritz Müller aus Lauban bestand vor der Meisterprüfungskommission in Görlitz die Meisterprüfung.

Herr Kollege Paul Homburger, Sohn des Herrn Kollegen M. Homburger in Gedern (Oberhessen), bestand am 8. September 1932 vor der Meisterprüfungskommission für die Provinz Oberhessen in Gießen die Meisterprüfung. Der Meisterbrief wurde ihm jetzt nach der Vollendung seines vierundzwanzigsten Lebensjahres zugestellt.

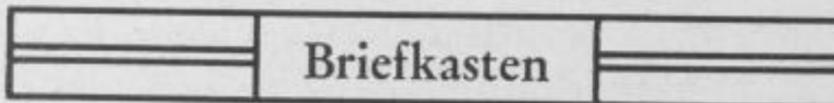
Herr Dr. Fritz Mauthe, Mitinhaber der Uhrenfabriken Friedrich Mauthe G.m.b.H., Schwenningen a. N., konnte vor kurzem auf eine fünfundzwanzigjährige erfolgreiche Tätigkeit als Mitglied der Handelskammer Rottweil zurückblicken. Die großen Verdienste, die sich der Jubilar, der auch württembergischer Landtagsabgeordneter und Mitglied des Schwenninger Gemeinderates ist, um die Wirtschaft des Kammerbezirks und des Landes Württemberg erworben hat, wurden von dem Vorstand der Handelskammer sowie dem württembergischen Wirtschaftsministerium in warmen Worten anerkannt. Die besonderen Verdienste von Dr. Mauthe um die Uhrenindustrie wurden vor allem von Generaldirektor Junghans gewürdigt.

Herr Kollege Christoph Beyer in Worbis wurde zum Stadtverordnetenvorsteher von Worbis gewählt.

Gestorben sind die Herren Kollegen Friedrich Gruber in Winnenden i. Wttbg., Frido Krull in Hagenow i. Mecklbg., Max Mieritz in Hagen i. W., Emil Schubert in Braunschweig, Andreas Schuster in Lochham (Ob.-Pf.), Josef Steiner in München, Josef Staimer in Frontenhausen (Nied.-Bay.) und Hermann Wurf in Köthen i. Anh., Herr Emil Bufe, Inhaber des Silberwarengeschäftes A. Bufe Söhne in Zwickau i. Sa., der Goldschmiedemeister Herr Heinrich Ponfick in Neustadt a. d. Aisch, der Goldschmiedemeister Herr Heinrich Rullkötter in Braunschweig, Herr Wilhelm Stade, Hauptbuchhalter und Kassierer der Firma Rudolf Flume in Berlin, der seit vierunddreißig Jahren in Diensten der Firma Flume stand und sich dank seiner Pflichttreue und seines charaktervollen Wesens allgemeiner Hochachtung erfreute, und Herr Albert Spiller, Berliner Vertreter der Firma Rudolf Flume. Des Herrn Spiller, der gelernter Uhrmacher und eine der populärsten Persönlichkeiten des Berliner Uhrengewerbes war, wurde in Nr. 26 der Deutschen Uhrmacher-Zeitung, Jahrg. 1931, anlässlich seines sechzigsten Geburtstages näher gedacht.

Herr Dr. Rudolf Hallo, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am Hessischen Landesmuseum in Kassel und zugleich Betreuer der ansehnlichen Sammlung antiker Uhren des Museums, die wir in den Nrn. 32, 37, 44 und 52 des Jahrganges 1930 sowie in den Nrn. 8 und 10 des Jahrganges 1931 beschrieben haben, ist vor kurzem in Hamburg, wohin er zu einem Vortrage berufen worden war, infolge Lungenentzündung gestorben. Er hat nur das Alter von siebenunddreißig Jahren erreicht.

**Einbruchdiebstahl.** In der Nacht vom 1. zum 2. Februar drangen Einbrecher in das Uhren- und Goldwarengeschäft Willy Schübner, Stolp i. Pom., Paradiesstr. 24, ein und zwar, ähnlich wie bei dem Juwelier Deutschenbauer in Stolp im August 1932, durch den Fußboden. Vermutlich handelt es sich bei beiden Einbrüchen um die gleichen Täter. Alle Uhren- und Goldwaren wurden bis auf die allerbilligsten Preislagen entwendet. Auch der Geldschrank wurde aufgeschnitten und beraubt. Die gestohlenen Uhren tragen die Lagernummer unter einem Wurzelzeichen. U. a. wurden gestohlen 72 Herrenuhren, 147 Armbanduhren, etwa 100 goldene Trauringe (Fabrikat Schwahn), 75 Schmuckringe und zahlreiche andere Schmucksachen und Edelmetallgeräte im Gesamtwerte von etwa 6000 RM. Angaben über das Auftauchen dieser Waren und der Täter werden an die Goldschmiede- und Uhrmacher-Zwangsinnung Stolp oder an die nächste Kriminalpolizei erbeten.



#### Fragen

Frage Nr. 11392 (wiederholt). Welche Haushaltsschulen, die gleichzeitig ein Ersatz für ein Pensionat sind, aber mehr in der Hauswirtschaft ausbilden, können aus Kollegenkreisen empfohlen werden?  
W. i. B.

Frage Nr. 11393 (wiederholt). Welche Firma führt als Fabrik- oder Handelsmarke in goldenen Ringen den Buchstaben M innerhalb eines gleichseitigen Dreiecks? R. H. in M.

Frage Nr. 11417. Welcher Fabrikant liefert silberne Bestecke mit Fadenmuster zu Kampfpreisen?  
M. H. in G.

Frage Nr. 11418. Wer liefert Spiralfedern mit Rollen, die als rechts- und linksgewundene verwendbar sind?  
D. u. M. in B.

#### Antworten

Zur Frage Nr. 11382. Als Hersteller quadratischer Metallischuhgehäuse mit stufenförmigem Sockel und in Scharnieren beweglichen Oberteilen in verchromter Ausführung wird die Firma Edmund Sommer in Gmünd genannt.

Zur Frage Nr. 11394. Zahlen aus farbigem Zelluloid werden von der durch einen Mitarbeiter in Nr. 5 genannten Firma A. Hagedorn & Co. Aktiengesellschaft in Osnabrück nicht hergestellt, dagegen wohl von der gleichzeitig in Nr. 5 genannten Firma Richard Brose, Berlin SO.

Zur Frage Nr. 11411. Wiener Stutzuhren mit Viertel-schlagwerk und vorgetäuschter laufender Wassermühle. Derartige Uhren sind Erzeugnisse der Biedermeierzeit (etwa 1815 bis 1848).  
M. L.

### Mitteilungen des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

Verantwortlich für den Inhalt:  
der Direktor des Verbandes W. König, Halle (Saale), Königstr. 84

**Funkketten.** In letzter Zeit sind uns viele Anfragen bezüglich unserer Stellungnahme zu sogenanntem Heilschmuck (für den die verschiedensten Bezeichnungen gebraucht werden wie „Funkschmuck“, „Radiumketten“, „Radioketten“, „Heilfunkketten“, „Schirmkreisketten“, „Elektra-Heilketten“ u. ä. m.) zugegangen. Wir verweisen dabei auf den von uns durchgeführten Prozeß, über den wir abschließend in den Verbandsnachrichten in Nr. 48, 1932, S. 638, berichtet haben. Auch in der letzten Vorstandssitzung hat sich der Vorstand mit der weiteren Stellungnahme des Zentralverbandes beschäftigt. Dabei ist beschlossen worden, daß die Angelegenheit für den Zentralverband als abgeschlossen gelten muß, und daß es dem Einzelnen oder den örtlichen Vereinigungen überlassen bleiben muß, in welcher Weise sie Stellung nehmen wollen.

**Dreitägiger Schulungskursus über rationellen Besteckvertrieb.** Vom 20. bis 22. März 1933 veranstaltet die Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel in Bremen in den Räumen der Gewerbekammer einen Kursus über rationellen Besteckvertrieb. Auswärtige Teilnehmer werden in einem guten Bremer Hotel zu einem billigen Pensionspreis untergebracht. Bei dem Kursus werden am ersten Tage die Fragen des Bestecklagers und der Verkaufsmethoden für Bestecke besprochen werden. Am zweiten Tage werden Besteckreklame und Besteckschaufenster behandelt. Am dritten Tage finden Unterweisungen über die Herstellung von silbernen und versilberten Bestecken statt. Auch wird die Fabrikation der großen Silberwarenfabriken besichtigt. Die Teilnehmergebühr für den Kursus beträgt 5 RM. Auswärtige Teilnehmer erhalten am Schluß des Kursus 50 % der Kursusgebühr zurückvergütet, wenn sie alle Kursusstunden regelmäßig besucht haben. Am zweiten Kurstag abends sind die Teilnehmer Gäste der drei Silberwarenfabriken B. S. F., Wilkens und Hanseaten-Binderwerk im Bremer Ratskeller. Anmeldungen zu diesem Kursus sind unter gleichzeitiger Einzahlung der Teilnehmergebühr auf Postscheckkonto des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher: Leipzig Nr. 13953 an die Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel, Halle a. S., Königstr. 84, zu richten. Es wird rechtzeitige Anmeldung empfohlen, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

**Zugabewesen.** In letzter Zeit sind uns überaus zahlreich die Prospekte der Zigarrenfabrik Joh. Reinhold & Co., Bremen, und des Kaffeeverandgeschäfts J. G. Strothoff & Sohn, Bremen, zugegangen. Es ist uns nicht möglich, alle diese Zuschriften im einzelnen zu bestätigen. Wir stellen an dieser Stelle jedenfalls nochmals fest, daß von uns aus zur Bekämpfung des Zugabewesens alles geschieht, was nur möglich ist. Es dürfte eine gewisse Aussicht bestehen, daß die Zugabeverordnung abgeändert und auch die sogenannte „Zugabe unter Barablösung“ verboten wird.

**Lehrlings- und Ausgelernten-Statistik.** Im Monat Januar ist die Erledigung erfolgt durch die verehrlichen Fachvereinigungen: Bielefeld — Chemnitz — Grabow — Hamburg — Landesteil Oldenburg — Pirna — Riesa — Schneidemühl — Bezirksverein Schwarzwald — Schwetzingen — Stralsund — Westschleswig (Husum) — Wiedenbrück. Damit besitzen wir nun von 97 Vereinigungen die Zahlen und bitten dringend die noch fehlenden rund 190, uns dieselben nunmehr umgehend zu senden unter gefälliger Beachtung unseres Ersuchens in der Deutschen Uhrmacher-Zeitung 1932, Nr. 40, S. 532.

**Firma Richard Metzler, Pforzheim, Bismarckstr. 57,** verschickt unbestellte Waren an unsere Mitglieder. Wir mahnen deshalb zur Vorsicht.

Hauptschriftleiter Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den uhrentechnischen Inhalt: I. V. Dr.-Ing. J. Baltzer; für den übrigen technischen Inhalt: Dr.-Ing. J. Baltzer; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer; für den Anzeigenteil: G. Wolter, sämtlich in Berlin. Druck: A. Seydel & Cie. Aktiengesellschaft, Berlin SW 61. — Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. in Berlin SW 68.